


**LEG**  
*gewohnt gut.*

Trinkwasser

- 
- Trinkwasserverordnung
  - Wasserqualität
  - Legionellen

**Saubereres Wasser?  
Klare Sache!**

# Trinkwasserverordnung: Alles ist bestens geregelt.

Sauberes Trinkwasser ist eine wichtige Grundlage unserer Gesundheit. Daher wird in Deutschland die Wasserqualität streng überwacht mittels entsprechender Analysen.

Dazu zählt auch die regelmäßige Untersuchung zentraler Warmwasserinstallationen in Wohngebäuden auf eine mögliche Belastung mit Legionellen.

Diesen Check führt die LEG gemäß den Vorschriften der Trinkwasserverordnung sorgfältig durch und sichert so jederzeit eine hohe Wasserqualität, die hilft, Erkrankungen zu vermeiden.

Doch was sind eigentlich Legionellen? Wann sind sie möglicherweise gefährlich? Und was können Sie als Mieter für gesundes Wasser tun? Die Antworten gibt's hier!



## Tipps

### Ihr Beitrag zur Wasserqualität

#### Lassen Sie's laufen

Sie waren im Urlaub? Lassen Sie das abgestandene Wasser mindestens 5 Minuten aus allen Wasserhähnen ablaufen. Vergessen Sie auch die Dusche und die WC-Kästen nicht.

Bei mehrwöchiger Abwesenheit empfehlen wir Ihnen, einen Nachbarn oder Bekannten zu bitten, neben dem Blumengießen auch das Wasser regelmäßig wie beschrieben laufen zu lassen.

#### Heiß & kalt

Nutzen Sie regelmäßig heißes und kaltes Wasser an allen in der Wohnung vorhandenen Wasserhähnen.

#### Auf die richtige Temperatur kommt es an

Grundsätzlich sollten Sie das Wasser so lange laufen lassen, bis es heiß wird und eine gleichbleibende Temperatur erreicht ist. **Trinken** Sie nur **kaltes Wasser** aus der Leitung. Lassen Sie zuvor so lange das Wasser laufen, bis es gleichmäßig kalt aus der Leitung kommt.

#### Saubere Sache

Reinigen und entkalken Sie regelmäßig die Wasserhähne, Duschköpfe/-schläuche und Strahlregler (Perlatoren). Gleiches gilt übrigens auch für Zierbrunnen, Luftbefeuchter und Klimaanlagen. Hier hilft ein Blick in die Herstellerangaben.

Legionellen sind Bakterien, die natürlicherweise im Wasser vorkommen und erst ab einer bestimmten Konzentration gefährlich sind.

Sie gelangen vom Grund- bzw. Oberflächenwasser in das Trinkwasser und fühlen sich im 25 bis ca. 50 Grad warmen, abgestandenen



Wasser besonders wohl; also zum Beispiel in unregelmäßig genutzten Duschschläuchen, Rohrleitungen und Wasserleitungen.

Hier finden sie ideale Voraussetzungen, um sich schnell zu vermehren und zu einer Gefährdung für die Gesundheit zu werden.

## Wie kommt es zu einer Infektion?

Treten die Legionellen im Trinkwasser in einer sehr hohen Konzentration auf, können sie über Wassernebel,

z. B. beim Duschen, eingeatmet werden und in die Lunge des Menschen gelangen.

Dabei können sie eine relativ harmlose Erkrankung verursachen, das sogenannte Pontiac-Fieber. Der Verlauf ist grippeähnlich, eine Behandlung mit Antibiotikum in der Regel nicht notwendig.

Nimmt die Infektion einen schwereren Verlauf, spricht man von der Legionärskrankheit – einer starken Lungenentzündung, die möglichst früh ärztlich behandelt werden muss.

Krankheitsfälle treten nach derzeitigen Erkenntnissen vorzugsweise bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem auf.

## Legionäre geben der Krankheit ihren Namen

Bekannt sind die stäbchenförmigen Bakterien seit 1976. Damals erkrankten nach einem Treffen von Kriegsveteranen (Legionären) in Philadelphia/USA mehr als 200 Teilnehmer. Dieser Vorfall prägte den Namen „Legionärskrankheit“.



## LEG gibt Legionellen keine Chance

Zur Überprüfung der Trinkwasserqualität in unseren Wohnanlagen und zur Einhaltung der vorgeschriebenen Legionellenkonzentration beauftragen wir regelmäßig ein akkreditiertes Labor.

### Legionellenbefall – was nun?

Enthalten 100 ml des untersuchten Wassers mehr als 100 KBE (kolonienbildende Einheiten) ist die Legionellenkonzentration zu hoch. In diesem Fall informieren wir wie vorgeschrieben das Gesundheitsamt und lassen eine „Gefährdungsanalyse“ durchführen. Oft reicht es schon, die Leitungen gründlich zu spülen und die Temperatur des Warmwassers zu erhöhen.

Bei einer wesentlich höheren Konzentration von 10.000 KBE pro 100 ml kann der Duschkopf durch einen Hygienefilter ausgetauscht werden. Vorteil dieser Vorsichtsmaßnahme: Der Hygienefilter „versperrt“ den Legionellen den Weg und Sie können weiterhin unbesorgt duschen.

Unabhängig von der Höhe der Konzentration sollten sich immungeschwächte Menschen bei einem Legionellenbefall den Rat ihres Arztes einholen.

### Worauf Sie sich verlassen können

Im Falle eines positiven Legionellenbefundes leiten wir alle notwendigen Sofortmaßnahmen für die Beseitigung ein und informieren umgehend die betroffenen Mieter.

In Zusammenarbeit mit Fachleuten beheben wir schnell und professionell die technischen Probleme und geben unseren Mietern anschließend grünes Licht.



Grundsätzlich gilt: Dank der regelmäßigen Prüfungen unserer Anlagen können Sie sich darauf verlassen, dass wir alles tun, um Ihnen jederzeit eine konstant hohe Wasserqualität zu bieten.



Haben Sie Fragen oder  
Anmerkungen zum Thema?  
Senden Sie uns bitte eine E-Mail an  
[trinkwasser@leg-wohnen.de](mailto:trinkwasser@leg-wohnen.de)  
Wir freuen uns über Ihr Interesse.

- Trinkwasserverordnung
- Wasserqualität
- Legionellen

Immer für Sie da!

LEG Wohnen NRW GmbH  
Ein Unternehmen der LEG-Immobilien-Gruppe  
Hans-Böckler-Straße 38 · 40476 Düsseldorf

Service-Telefon 02 11/ 740 740-0  
[service@leg-wohnen.de](mailto:service@leg-wohnen.de)

[www.leg-wohnen.de](http://www.leg-wohnen.de) | [www.leg-wohnen.de/portal](http://www.leg-wohnen.de/portal)



Jetzt  
einfach  
anmelden!

